

Deutsches Historisches
Institut in Rom

112
114
Roma (101) Via dei Lucchesi 26

Palazzo Lazzaroni

Tel. 65-885

18. Januar 1939

Hochverehrter Herr Direktor!

Für Ihre freundliche Karte vom 14. I. aus Marburg möchte ich Ihnen meinen besten Dank aussprechen. Ich kann von dem Fortgang des Umzuges weiter nur Günstiges berichten. Der allergrößte Teil der Bibliothek mit Ausnahme der drei Abteilungen B, D, und L, die in den Künstlerzimmern untergebracht werden sollen, ist schon ins neue Institut transportiert und mit geringen Ausnahmen an ihren Platz aufgestellt worden. Unsere Regale haben sich durchweg verwenden lassen, wenn natürlich auch hier und da kleine Tischlerarbeiten zur Ergänzung sich als nötig erwiesen haben. Auch von dem Mobiliar des alten Instituts ebenso wie von den Materialien der verschiedenen Mitarbeiter ist schon ein Großteil im neuen Institut untergebracht worden. Es kann deshalb keinem Zweifel unterliegen, daß zum 31. Januar programmgemäß die alten Institutsräume geräumt, und der Umzug vollzogen sein wird. Wahrscheinlich wird auch zu diesem Termin die Aufstellung der Bücher, Materialien und Möbel restlos fertiggestellt sein, so daß dann nur noch ~~da~~ eine gewisse Zeit beanspruchende Eingliederung der österreichischen Bibliothek, soweit wir sie gebrauchen können, erfolgen müßte. Bei der Aufstellung der Bibliothek hat sich immer wieder herausgestellt, daß der Raum für unsere Bücher weitaus ausreicht, sodaß sich also Ihre bereits bei der ersten Besichtigung geäußerte Vermutung ~~voll~~ auf bestätigt hat. Weder das obere Atrium noch das große Sesselmagazin im Untergeschoß brauchte vollgestellt zu werden, wobei von vornherein darauf Bedacht genommen wurde, Platz für die Eingliederung der österreichischen Bücher und für die Erweiterung der Bibliothek freizulassen.